



DER OPTIMALE KÖRPER

Die Problematik von Schönheitsidealen im Jugendalter

Jugendliche inszenieren sich oft auffällig: Körperbetonte Modetrends, strenge Diäten oder exzessiver Sport verdeutlichen eine starke Fokussierung auf das Aussehen. Sowohl innerfamiliär vorgelebte als auch medial vermittelte Schönheitsideale bieten Jugendlichen hierfür Orientierung und setzen sie gleichzeitig unter Druck, diesen Bildern zu entsprechen. Selbstzweifel, Verunsicherungen und ein gehemmter Umgang mit dem eigenen Körper sind mögliche Folgen, die die Identitätsentwicklung beeinträchtigen können. Aber auch Störungen im Essverhalten, Nebenwirkungen von Dopingmitteln sowie Komplikationen bei Piercings, Tattoos und Co. können mit dem Wunsch nach Körperoptimierung einhergehen.

Welche Möglichkeiten haben pädagogische Fachkräfte Jugendliche vor den Folgen riskanter Schönheitsideale zu warnen? Welche Formen riskanten Schönheitshandelns sind unter Jugendlichen verbreitet? Welche Experimente mit dem Körper sind im Jugendalter „normal“? Welche Auswirkungen hat der Körperkult auf die Erfahrungen Jugendlicher mit Sexualität?

Aus Jugendschutzsicht ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachkräfte dieses Themas annehmen um Mädchen und Jungen darin zu stärken, die vermeintlich alternativlos erscheinenden Schönheitsideale zu hinterfragen.

In der interaktiven Workshop-Phase werden Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themenkomplexen vermittelt und Ansätze für die praktische Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt und diskutiert.

Dominika Lachowicz, Tanja Opitz, LJS

**Workshop-Tagung
Donnerstag 1.6.2017
Pavillon Hannover**

PROGRAMM

- 9.30** **Anmeldung**
- 10.00** **Begrüßung und Einführung**
- 10.15** **Schönheit um jeden Preis**
Körper, Normen, Märkte
Dr. Mithu Melanie Sanyal,
Kulturwissenschaftlerin, Journalistin
und Autorin, Düsseldorf
- 11.30** **Körper – Identität - Sexualität**
Geschlechtsspezifische Risiken und
Ressourcen Jugendlicher
Prof. Dr. Konrad Weller,
Professor für Psychologie und
Sexualwissenschaft,
Hochschule Merseburg
- 12.30** **Mittagspause**
- 13.30** **Körperbilder, -optimierung und
-modifikation**
Riskantes Schönheitshandeln bei
Mädchen und Jungen
Prof. Dr. Janine Trunk,
Hochschule Döpfer, Köln
- 14.30** **Workshops**
(Detaillierte Beschreibungen > Seite 3)
 - 1. Fit per App**
Exzessiver Sport im Jugendalter
 - 2. Essen, Fressen, Hungern**
Essstörungen bei Jungen und
Mädchen
 - 3. „Unperfekt schön!“**
Riskantes Schönheitshandeln
verstehen und verhindern
 - 4. Medien, Schönheit, Geschlecht**
Medienarbeit zu Schönheitsidealen
und Rollenbildern
- 16.30** **Tagungsende**

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26 | 30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de
Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Tagungsleitung

Dominika Lachowicz, LJS
Tanja Opitz, LJS

Ort

Kulturzentrum Pavillon
Lister Meile 4 | 30161 Hannover

Kosten

70,- € inkl. vegetarischer Verpflegung

Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der
Anmeldebestätigung.

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen





DER OPTIMALE KÖRPER

Die Problematik von Schönheitsidealen im Jugendalter

ANMELDUNG (bitte bis zum 8.5.17)

per Fax 0511 2834954

Hiermit melde ich mich für die Tagung an und übernehme die Kosten in Höhe von 70,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Der optimale Körper

1. Juni 2017 Pavillon, Hannover

Buchungsnr. S1730

Frau ☐ Herr ☐

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

ggf. abweichende Rechnungsadresse:

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

TAGUNG
Donnerstag 1. Juni 2017
Pavillon Hannover

Bitte ankreuzen:

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

1. Wahl	2. Wahl
WS 1 ☐	WS 1 ☐
WS 2 ☐	WS 2 ☐
WS 3 ☐	WS 3 ☐
WS 4 ☐	WS 4 ☐

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz

Niedersachsen

Leisewitzstraße 26

30175 Hannover

T: 0511 858788

F: 0511 2834954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Maike Krahe (LJS)

Praktische Hinweise, wie das Thema Körperkult mit Jugendlichen bearbeitet werden kann, werden in folgenden Seminaren erprobt:

„Mein Körper kann das! Mit Erfolgserlebnissen gegen den Körperkult“ am 20. Juni 2017

„Entspannt im Körperkult. Den eigenen Körper fühlen lernen“ am 14. November 2017

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen



DER OPTIMALE KÖRPER

Die Problematik von Schönheitsidealen im Jugendalter

TAGUNG
Donnerstag 1. Juni 2017
Pavillon Hannover

WORKSHOPS

1. Fit per App

Exzessiver Sport im Jugendalter

In diesem Workshop wird ein Einblick in die Welt der zahlreichen Fitness-Apps und Sportchannels im Internet gegeben und der Frage nachgegangen, welche Bedeutung diese im Alltag von Jugendlichen haben. Welche Risiken, Suchtpotenziale und Zwänge bergen diese Trends in sich? Was wird durch virtuelle Vorbilder vorgegeben, was der eigene Körper nicht leisten kann?

Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie man am besten den neuen Trends gegenübertritt und über deren Zwänge und Ideale in den Dialog mit Jugendlichen geht. Ziel ist eine Sensibilisierung für eine exzessive Jugendkultur und für den jugendlichen Hang zum Austesten des eigenen Körpers.

Danielle Hof, BA Sportwissenschaftlerin und Fitness-Coach, Darmstadt

2. Essen, Fressen, Hungern

Essstörungen bei Mädchen und Jungen

Die Anzahl an Mädchen und Jungen mit ersten Anzeichen einer Essstörung wächst. Der Wunsch schlank und schön zu sein, geht für weibliche Jugendliche und zunehmend auch für Jungen mit ständig zu kontrollierendem Essverhalten oder Diäten einher. Diese Verhaltensweisen können der Einstieg in ein gestörtes Essverhalten oder gar eine Essstörungen sein. Werden Auffälligkeiten im Essverhalten frühzeitig erkannt, erhöht dies die Chancen für die Verbesserung der Situation betroffener Jugendlicher.

Der Workshop führt in die Thematik ein und zeigt auf, welche Besonderheiten im Umgang mit Betroffenen zu beachten sind.

Agnes Johnson, Dipl. Pädagogin, systemische Familientherapeutin (SG), Werder (Harvel)
Claudia Kapahnke-Blaase, EssLust e.V., Walsrode

3. „Unperfekt schön!“

Riskantes Schönheitshandeln verstehen und verhindern

In diesem Workshop werden verschiedene Formen des Schönheitshandelns reflektiert und in einen methodisch-praktischen Bezugsrahmen gesetzt. Dazu werden konkrete Methoden des Präventionsprojektes „Unperfekt schön“ vorgestellt, das sich an Berufskolleg- und Oberstufenschülerinnen und -schüler richtet und verschiedene Präventionsmethoden kombiniert, um verantwortungsvolles Schönheitshandeln im Jugendalter zu fördern. Der Workshop soll zum einen Impulse für die schulische und außerschulische Präventionsarbeit geben und zum anderen für Möglichkeiten, Grenzen sowie für den eigenen Umgang mit Schönheitsidealen sensibilisieren.

Prof. Dr. Janine Trunk, Hochschule Döpfer, Köln

4. Medien, Schönheit, Geschlecht

Medienarbeit zu Schönheitsidealen und Rollenbildern

Gesellschaftliche Rollenbilder sind deutlich weiter und zugleich widersprüchlicher geworden. Woher beziehen wir unsere Schönheitsideale? Welchen Einfluss haben Medien auf dieses Bild und wie können wir dagegen wirken? Nehmen Jungen und Mädchen die vermeintlich gesellschaftlichen Anforderungen anders wahr? Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Workshop auseinandersetzen. Filmausschnitte aus den Filmen „Alles Mädchen – Alles Junge“ und „Bin ich schön“ unterstützen den Workshop und zeigen Porträts ganz verschiedener Mädchen und Jungen. Die Jugendlichen reflektieren und problematisieren im Film ihren Umgang mit Schönheitsidealen und Körperbewusstsein in Abhängigkeit von Rollenerwartungen und –zuschreibungen als Mädchen / Frau oder Junge / Mann.

Kim Münster, Medienprojekt Wuppertal